

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/66

Verantwortliche/r:
Tiefbauamt

Vorlagennummer:
66/172/2017

Straßenerhaltung - Bedarfsplan Fahrbahndeckenerneuerungen; hier: Beschluss Deckenerneuerungsprogramm 2017 gemäß DA Bau

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	14.03.2017	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

Amt 61, EBE, 32-1, Amt 31, ESTW

I. Antrag

Der Bauausschuss/Werkausschuss Entwässerungsbetrieb beschließt das aufgestellte und vorabgestimmte Fahrbahndeckenerneuerungsprogramm 2017 gemäß DA Bau.

Amt 66 wird beauftragt, die Maßnahmen abzustimmen, vorzubereiten, auszuschreiben und im Jahr 2017 durchzuführen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Gewährleistung der Verkehrssicherheit sowie wirtschaftliche Erhaltung der Verkehrswege.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Beschluss des Arbeitsprogramms des Amtes 66 über die erforderlichen Fahrbahndeckenerneuerungsmaßnahmen im Jahre 2017 gemäß DA Bau.

1. Allgemeines:

In der Vergangenheit hat sich die Fahrbahndeckensanierung (Fräsen + Erneuerung der Fahrbahndecke) als kostengünstige und wirtschaftliche Instandhaltungsmethode bewährt. Diese unterliegt nach geltender Rechtsprechung nicht dem KAG und somit der Anwendung der Straßenausbaubeitragssatzung.

2. Maßnahmen 2016:

Entsprechend der im Stadtrat vom 30.06.2016 beschlossenen Vergabe konnten anhand der zur Verfügung gestellten HH-Mittel im Jahr 2016 insgesamt **ca. 48.500 m²** Straßenflächen mit einem Kostenaufwand von **ca. 1.280.000,- €** in einen mittelfristig verkehrssicheren Zustand versetzt werden.

Dabei wurden Deckenerneuerungen in Straßenabschnitten bzw. in den Straßen

- Wetterkreuz, Frauenweiherstraße, Am Wolfsmantel
- Drausnickstraße
- Hammerbacher Straße
- Äußere Tennenloher Straße
- Erlanger Straße
- Lessingstraße
- Gaisbühl-, Ricarda-Huch-Straße
- Adalbert-Stifter-Straße
- Komotauer-, Gebbertstraße

- Aufseßstraße
- Harfenstraße
- An der Wied
- Heu-, Märterleinsweg
- Hartmannstraße

durchgeführt.

Gesamtaufwand Fahrbahndeckensanierung 2016 = ca. 1,28 Mio. €.

3. Maßnahmen 2017:

Aufgrund des **aktuell** vorhandenen Schadensbildes und der Zustandsentwicklung der Straßen, ihrer Verkehrsbedeutung und insbesondere nach der im Jahr 2011 auf den verkehrswichtigen Straßen flächendeckend durchgeführten messtechnischen Zustandserfassung und –bewertung, beabsichtigt Amt 66 in folgenden Straßenabschnitten im Jahre 2017 Fahrbahndeckenerneuerungen durchzuführen.

Straße	Fläche ca.	Kostenumfang ca.
Membacher Weg zw. Meisenweg und Elsterweg (Anlage 1)	1.650 m ²	44.550,- €
Lagerlöfweg zw. Ricarda-Huch-Straße und Hs.Nr. 3a (Anlage 2)	950 m ²	25.650,- €
Fürther Straße zw. Tennenloher Straße und Lindenweg (Anlage 3)	2.800 m ²	75.600,- €
Äußere Tennenloher Straße zw. Lilienthalstraße und Hs.Nr. 10a (Anlage 4)	1.000 m ²	27.000,- €
Tennenloher Straße zw. Fürther Straße und Wladimirstraße (Anlage 5)	4.400 m ²	136.300,- €
Felix-Klein-Straße zw. Fürther Straße und Johann-Walther-Weg (Anlage 6)	2.750 m ²	74.250,- €
Gostenhofer Straße zw. Albertusstraße und- Sylvaniastraße (Anlage 7)	2.250 m ²	60.750,- €
Brückenstraße zw. Aurachweg und Hs.Nr.11 (Anlage 8)	520 m ²	14.040,- €
Sieglitzhofer Straße zw. Hs.Nr. 36 und Rennes- straße (Anlage 9)	2.700 m ²	72.900,- €
Rennesstraße zw. Hs.Nr. 24 und Sieglitzhofer Str. (Anlage 10)	3.000 m ²	81.000,- €
Lange Zeile zw. Venzoneplatz und Hs.Nr. 88a (Anlage 11)	1.500 m ²	40.500,- €
Siedlerweg ab Damaschkestraße (Anlage 12)	730 m ²	14.600,- €
Leipziger Straße zw. Herzogenauracher Damm und Büchenbacher Damm (Anlage 13)	4.400 m ²	118.800,- €
Artilleriestraße zw. Hartmannstraße und Kurt- Schumacher-Straße (Anlage 14)	8.600 m ²	232.200,- €
Schornbaumstraße zw. Stintzingstraße und Kol- destraße (Anlage 15)	2.000 m ²	54.000,- €
Jean-Paul-Straße zw. Penzoldstraße und Burg- bergstraße (Anlage 16)	900	24.300,- €
Stעדacher Straße zw. Dorfstraße und Bim- bachgraben (Anlage 17)	1.300 m ²	35.100,- €
Gesamtumfang	41.450 ²	1.131.540,- €
	gerundet ca.	1.150.000,- €

Zum Zwecke der Nachhaltigkeit der vorgesehenen Erhaltungsmaßnahmen ist es im Vorgriff zudem erforderlich, **Schadensbeseitigungen** im Straßenoberbau sowie den Straßenentwässerungseinrichtungen (u. a. zahlreiche massive Straßeneinbrüche auf den Erneuerungsabschnitten) in einer Größenordnung von **ca. 50.000,- € - 100.000,- €** auszuführen.

Einbauvariante lärmoptimierter Fahrbahnbeläge:

Für die oben genannten Straßen wurde im Vorfeld auch die Möglichkeit für den Einbau lärmoptimierter Fahrbahnbeläge überprüft. Hierbei wurden die Kriterien Verkehrsbelastung (DTV (Kfz/24)), Lärmpegelüberschreitungen nach VLärmSchR97 (dB(A)), Betroffenenzahl, Straßenaufbau sowie bauliche Gegebenheiten eruiert und ausgewertet.

Nach Abwägung aller Kriterien kommt man zum Ergebnis, dass aufgrund der bisher fehlenden Langzeit- und Dauerhaftigkeitserfahrungen (geringere Wirkungs- und Nutzungsdauer, fehlende Langzeitentwicklung der Lärmreduzierung) sowie den baulichen und bautechnischen Zwangspunkten – fehlender Fahrbahnaufbau, Kreuzungsbereiche (primäre Lärmentwicklung durch Bremsvorgänge sowie An- und Abfahrtslärm, erhöhte Anfälligkeit auf Schubbeanspruchungen) – und der damit verbundenen untergeordneten Rolle des Reifen-Fahrbahn-Geräusches der Einbau lärmoptimierter Fahrbahnbeläge nach derzeitigem Stand der Technik **bei diesen Straßen nicht befürwortet wird.**

Darüber hinaus bleibt anzumerken, dass das Tiefbauamt bis jetzt mit den bisher eingebauten lärmoptimierten Fahrbahnbelägen überwiegend negative bautechnische Erfahrungen gemacht hat.

Nach den Mittelbereitstellungen für den HH 2017 kann das Fahrbahndeckenerneuerungsprogramm 2017 aus dem Ergebnishaushalt dopplikkonform finanziert werden.

Vorgesehener Gesamtaufwand Fahrbahndeckensanierung 2017 somit: ca. 1,20 – 1,25 Mio. €.

Die Ausführung der Maßnahmen erfolgt vorbehaltlich der Endabstimmung mit den maßgeblichen Spartenträgern EBE und ESTW, dem Stadtplanungsamt hinsichtlich evtl. mittelfristiger Umbauplanungen sowie der Verkehrsbehörde zwecks der Durchführbarkeit in Koordination mit Baumaßnahmen Dritter.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Erneuerung der schadhafte Fahrbahnbeläge mittels Fräsen und Aufbringung einer neuen Asphaltdecke mit dem dadurch bedingten Ausschluss der Straßenausbaubeitragssatzung.

Hinsichtlich der verkehrlichen Abwicklungen wurden vor allem die zum derzeitigen Zeitpunkt bereits bekannten weiteren Baumaßnahmen Dritter im Stadtgebiet (Bahn, Autobahndirektion Nordbayern, usw.) in den Abstimmungsprozess hinsichtlich Auswirkungen auf die Verkehrsabläufe mit einbezogen. Es sind keine Überlagerungen oder eine Verschlechterung des derzeit absehbaren Verkehrsgeschehens zu erwarten.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€ bei IPNr.:
Sachkosten:	1.250.000,- € bei Sachkonto: 522102
Personalkosten (brutto):	€ bei Sachkonto:
Folgekosten	€ bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€ bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen	

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk 660290 / 54121066 / 522 102
 sind nicht vorhanden

Anlagen: Anlage 1 – 17 (Schwarzeinfärbung = Abschnitt Deckenerneuerung)

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am 14.03.2017

Ergebnis/Beschluss:

Der Bauausschuss/Werkausschuss Entwässerungsbetrieb beschließt das aufgestellte und vorabgestimmte Fahrbahndeckenerneuerungsprogramm 2017 gemäß DA Bau.

Amt 66 wird beauftragt, die Maßnahmen abzustimmen, vorzubereiten, auszuschreiben und im Jahr 2017 durchzuführen.

mit 12 gegen 0 Stimmen

Dr. Marenbach
Vorsitzende

Bohnenstengel
Schriftführerin

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang